

Einwohnergemeinde
Hasle bei Burgdorf



**Botschaft
des Gemeinderats für
die Urnenabstimmung
vom 20. Dezember 2020**

Inhaltsverzeichnis	Seite
<i>Vorlage 1 – Genehmigung Budget 2021</i>	4
Das wichtigste in Kürze	4
Eckwerte des Budgets	5
Kommentar zur Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung	6
Kommentar zur Erfolgsrechnung nach Sachgruppengliederung	10
Kommentar zur Investitionsrechnung	13
Antrag des Gemeinderats	14
<i>Vorlage 2 – Wahl Rechnungsprüfungsorgan 2021 – 2024</i>	15
Wichtiger Hinweis	16

Liebe Stimmbürgerinnen, liebe Stimmbürger

Seit letztem Frühling beeinflusst das Coronavirus unser Leben. Nachdem sich die Lage in den Sommermonaten beruhigte, steigt die Zahl der Ansteckungen wieder stark an. Bund und Kanton haben in den letzten Tagen die Massnahmen verschärft, um das Verbreiten des Virus einzudämmen.

Aktuell sind Veranstaltungen mit mehr als 50 Personen verboten. Von diesem Verbot ausgenommen sind Gemeindeversammlungen. Der Gemeinderat hat sorgfältig abgewogen, ob er die Gemeindeversammlung wie geplant am 7. Dezember 2020 durchführen will. Was, wenn die Einschränkungen weiter zunehmen und auch Gemeindeversammlungen verboten werden? Ist eine Gemeindeversammlung zu vertreten, wenn wir dazu aufgerufen sind, unsere Kontakte zu beschränken? Ist die Maskentragepflicht in öffentlichen Innenräumen neben der Angst, sich an einer Versammlung – trotz Einhaltung der Hygiene- und Distanzregeln – anzustecken, für Bürgerinnen und Bürger ein weiterer Grund, nicht an der Versammlung teilzunehmen?

Der Gemeinderat ist zum Schluss gekommen, dass zu viele Gründe gegen eine Gemeindeversammlung sprechen. Er hat deshalb entschieden, auf die Versammlung zu verzichten und von der Möglichkeit einer Urnenabstimmung Gebrauch zu machen. Er stützt sich dabei auf die Allgemeinverfügung des Regierungsstatthalteramts Emmental vom 26. Oktober 2020. Diese ermöglicht es den Gemeinden, anstelle einer Gemeindeversammlung eine Urnenabstimmung durchzuführen, auch wenn das im Gemeindereglement nicht vorgesehen ist.

Zum Entscheid steht die Wahl des Rechnungsprüfungsorgans für die Jahre 2021 – 2024 und das Budget 2021. Verzögert sich dieses Geschäft, so besteht die Gefahr, dass die Gemeinde ab Januar 2021 nur gebundene Ausgaben tätigen kann. Die Ausführungen und Erklärungen zu den beiden Vorlagen finden Sie in dieser Botschaft. Die Erläuterungen sind bewusst ausführlich gehalten. Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass er Sie umfassend informiert, gerade weil eine persönliche Diskussion nicht stattfinden kann.

Wir hoffen, dass sich die schwierige Situation in den nächsten Wochen entspannt. Bleiben Sie gesund und achten Sie auf sich und Ihre Mitmenschen.

Gemeinderat Hasle b.B.

Vorlagen

- **Genehmigung Budget 2021**
- **Wahl Rechnungsprüfungsorgan 2021 – 2024**

Vorlage 1 – Genehmigung Budget 2021

Das Wichtigste in Kürze

Ergebnis der Erfolgsrechnung im Vorjahresvergleich

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	12'269'364	12'151'748	11'538'710
Ertrag	12'212'220	11'571'800	11'946'765
Aufwandüberschuss	57'144	579'948	
Ertragsüberschuss			408'055

Ergebnis der Investitionsrechnung im Vorjahresvergleich

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Ausgaben	1'756'000	2'117'000	1'110'399
Einnahmen	0	0	263'578
Nettoinvestitionen	1'756'000	2'117'000	846'821

Übersicht Ergebnis allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

	Budget 2021
Betrieblicher Aufwand	10'505'374
Betrieblicher Ertrag	9'506'150
Ergebnis a. betrieblicher Tätigkeit	-999'224
Finanzaufwand	57'270
Finanzertrag	999'350
Ergebnis aus Finanzierung	942'080
Operatives Ergebnis	-57'144
Ausserordentlicher Aufwand	8'220
Ausserordentlicher Ertrag	8'220
Ausserordentliches Ergebnis	0
Gesamtergebnis Jahresrechnung	-57'144

In diesem Ergebnis werden die Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Wasser, Abwasser und Abfall nicht berücksichtigt, da diese Ergebnisse mit dem entsprechenden Verpflichtungskonto verrechnet werden.

Eckwerte des Budgets 2021 sind:

- Das Budget 2021 basiert auf der Jahresrechnung 2019 und dem Budget 2020.
- Die Steueranlage beträgt unverändert 1.79 Einheiten der einfachen Steuer, die Liegenschaftssteuer unverändert 1.2 ‰ des amtlichen Werts.
- Das Leistungsangebot wird beibehalten und der Wert der Infrastruktur erhalten.
- Für individuelle Gehaltsaufstiege sind im Personalaufwand ein Prozent berechnet. Teuerung wird keine berücksichtigt.
- Die Beiträge an die Finanz- und Lastenausgleichssysteme sind nach kantonalen Vorgaben berechnet. Durch steigende Pro-Kopfbeiträge wachsen die Kosten an. Kostentreiber sind namentlich die Sozialhilfe und der öffentliche Verkehr.
- Mit der ORS Schweiz AG als Nachfolgeorganisation der Heilsarmee wurde ein neuer Mietvertrag für das Schulhaus Schafhausen abgeschlossen. Die Miete beträgt neu 258'000 Franken bei gleichbleibenden Belegungszahlen.
- Die Gemeinde führt auf den 1. Januar 2021 das Betreuungsgutscheinsystem für Kindertagesstätten und Tagesfamilien ein.
- Der Gemeinderat hat das Pilotprojekt Schulsozialarbeit für die Schule Hasle um zwei Jahre verlängert und den Stellenetat aufgestockt. Auch in der Gemeinde Rüegsau wird die Sozialarbeit als Pilotprojekt während zwei Jahren eingeführt. Hasle partizipiert an den Kosten im Rahmen der Schülerzahlen.
- Die Konzessionsabgabe der BKW beläuft sich auf 140'000 Franken.
- Die Neubewertung der privaten Liegenschaften im Jahr 2020 führt zu einem voraussichtlichen Mehrertrag. Damit verbunden ist auch ein leichter Anstieg der Vermögenssteuer.
- Das Schulhaus Biembach wurde verkauft. Der Verkauf wird jedoch erst rechtskräftig, wenn auch die Ortsplanung rechtskräftig wird. Der Verkaufserlös beläuft sich auf 640'000 Franken. Er trägt massgeblich zum guten Ergebnis bei.
- Als Folge der Covid-19 Pandemie und der Steuersenkung auf das Jahr 2020 wird mit einem Rückgang der Steuererträge bei den natürlichen Personen gerechnet. Veranschlagt sind Mindereinnahmen von 300'000 Franken.
- Der Aufwandüberschuss wird aus dem vorhandenen Eigenkapital finanziert, das per 31.12.2020 voraussichtlich einen Bestand von rund 4.98 Mio. Franken aufweisen wird. Dies entspricht rund acht Steueranlagezehnteln.

Kommentar zur Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung

Allgemeine Verwaltung

	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	1'130'463	173'600	1'123'033	179'450	1'024'612	171'673
Nettoergebnis		956'863		943'583		852'939

- Die Stelle des Leiters Finanzen wird von 30 auf 60 Prozent erhöht. Eine effiziente Abteilungsführung ist mit dem aktuellen Stellenetat nicht möglich.
- Der Verkauf von zwei Tageskarten der SBB wird beibehalten.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Öff. Ordnung Sicherheit	340'780	241'000	359'903	241'710	319'900	234'175
Nettoergebnis		99'780		118'193		85'725

- Die Kugelfänge der Schiessanlagen Goldbach und Obereichholz wurden saniert und sind wieder in Betrieb. Die Abschreibungen sind mit 5'000 Franken eingestellt.
- Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von gut 3'000 Franken ab.

Bildung

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung	3'21'748	78'100	3'920'508	764'650	3'765'426	809'196
Nettoergebnis		3'143'648		3'155'858		2'956'230

- Der Gemeindeanteil an die Lehrerlöhne basiert auf den Angaben aus dem Kalkulationstool «Neue Finanzierung Volksschule». Der Anteil berechnet sich nach Anzahl Schüler/-innen sowie ausgehend von den Vollzeiteinheiten, welche sich aus der Anzahl Lektionen ergeben. Im Gegenzug erhalten die Gemeinden einen Beitrag pro Schüler/-in. Die Gemeinden beteiligen sich mit 30 Prozent an den Lehrergehaltskosten. Weil Schüler/-innen die Schulen in Rüegsau und Lützelflüh besuchen, hat sich die Gemeinde auch an diesen Gehalts- und Infrastrukturkosten zu beteiligen.
- Das Angebot der Schulsozialarbeit wird rege genutzt. Die Wartezeiten sind lang. Das Angebot wird deshalb ausgebaut und das Pilotprojekt um zwei Jahre verlängert. Im Jahr 2021 wird auch die Schule Rüegsau mit einem zweijährigen Pilotprojekt zur Schulsozialarbeit starten. Die Gemeinde hat sich an diesem Angebot zu beteiligen. Die Mehrkosten für die Schulsozialarbeit belaufen sich auf gut 21'000 Franken.
- Die Reinigungsarbeiten für die Schulliegenschaften und die Mehrzweckhalle wurden ausgelagert. Die Lohnkosten für das Reinigungspersonal fallen beim

Personalaufwand weg, werden der Gemeinde aber von der mit den Arbeiten beauftragten Firma in Rechnung gestellt. Der Sachaufwand erhöht sich damit um 59'000 Franken.

- Der Beitrag für die Musikschule ist mit 70'000 Franken eingestellt. Er ist abhängig von der Anzahl Kinder, welche die Musikschule besuchen und der Zahl der besuchten Lektionen.
- Die Abschreibungen nach HRM1 belasten die Erfolgsrechnung noch bis ins Jahr 2026. Für die Schulliegenschaften bedeutet dies ein Betrag von rund 425'500 Franken.

Kultur, Sport und Freizeit

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kultur, Sport, Freizeit	395'5910	1'150	395'560	1'300	347'622	4'499
Nettoergebnis		394'760		394'260		343'124

- Mit dem Dienstleistungsvertrag für die Gemeindebibliothek Rüegsau beträgt der Betrag seit dem Jahr 2020 neu 10'000 Franken.
- Der Beitrag an die Brännli AG beträgt 40'000 Franken.

Gesundheit

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesundheit	17'305	1'500	16'805	500	15'275	1'627
Nettoergebnis		15'805		16'305		13'648

- Das Budget 2021 weist keine Besonderheiten aus. In den Kosten sind die schulärztlichen und schulzahnärztlichen Untersuchungen enthalten sowie die Lebensmittelkontrolle.

Soziale Sicherheit

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Soziale Sicherheit	2'916'950	266'900	2'778'000	178'400	2'607'465	186'938
Nettoergebnis		2'650'050		2'599'600		2'420'527

- Der gebundene und nicht beeinflussbare Lastenausgleichsbeitrag für die Ergänzungsleistungen erhöht sich gegenüber dem Budget 2020 um knapp 10'000 Franken. Er basiert auf einem Beitrag pro Einwohner/in von 236 Franken
- Der Gemeinderat beschloss, auf den 1. Januar 2021 das Betreuungssystem für Kindertagesstätten und Tagesfamilien einzuführen. Die ab Januar 2020 geltenden Bestimmungen sind vorerst auf zwei Jahre befristet.
- Der Kanton hat den Asyl- und Flüchtlingsbereich per 1. Juli 2020 neu strukturiert. Neu ist die ORS Schweiz AG für die Unterbringung, Betreuung, Sozialhilfe und Integrationsförderung von Asylsuchenden zuständig. Mit der Nachfolgeorganisation wurde ein neuer Mietvertrag für die Kollektivunterkunft abgeschlossen. Der Mehrertrag von jährlich

88'000 Franken entlastet das Budget und die Erfolgsrechnung. Die Belegungszahlen bleiben dabei unverändert.

- Der ebenfalls gebundene und damit nicht beeinflussbare Lastenausgleichsbeitrag an die Sozialhilfe fällt gegenüber dem Budget 2020 um 125'000 Franken höher aus. Der Pro-Kopfbeitrag beträgt 563 Franken.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verkehr	1'056'808	33'500	1'094'109	34'000	983'782	35'622
Nettoergebnis		1'023'308		1'060'109		948'160

- Durch den Einsatz von LED Leuchten reduzieren sich die Stromkosten. Im Budget 2021 sind dafür 17'000 Franken eingestellt, 8'000 Franken weniger als im Vorjahr.
- Im baulichen Strassenunterhalt sind 50'000 Franken für anfallende Reparaturarbeiten eingestellt. Das sind 30'000 Franken weniger als im Vorjahr.
- Die Abschreibungen nach HRM1 von rund 125'500 Franken sind noch bis ins Jahr 2026 vorzunehmen. Die Abschreibungen nach HRM2 steigen wegen verschiedener Investitionen auf 69'000 Franken.
- Der Beitrag an den Lastenausgleich öffentlicher Verkehr wird nach einem Pro-Kopfbeitrag (aktuell 48 Franken) und nach einem Betrag pro ÖV-Punkt berechnet (455.5 ÖV-Punkte à 379 Franken). Der Totalbetrag beläuft sich auf 332'000 Franken.

Umweltschutz und Raumordnung

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umweltschutz, Raumordnung	1'706'190	1'585'750	1'719'930	1'618'290	1'744'414	1'661'871
Nettoergebnis		120'440		101'640		82'543

- Das Budget 2021 sieht für die Wasserversorgung einen Verlust von 101'250 Franken vor. Dieser liegt im Rahmen der Vorjahre und kann durch eine Entnahme aus dem Rechnungsausgleich gedeckt werden. Dieser beläuft sich per Ende 2019 auf 927'872 Franken.
- Der langjährige Brunnenmeister hat per Ende 2019 demissioniert. Die Arbeiten wurden in der Folge im Mandat vergeben. Damit entfallen die Personalkosten, die Mandatskosten von 16'000 Franken werden neu im Sachaufwand verbucht.
- Für die Abwasserentsorgung ist ein Aufwandüberschuss von 99'850 Franken vorgesehen. Dieser wird durch den vorhandenen Rechnungsausgleich gedeckt. Dieser beläuft sich per Ende 2019 auf 226'068 Franken.
- Bei der Abfallentsorgung wird von einem Verlust von 32'000 Franken ausgegangen. Dieser kann durch eine Entnahme aus dem

Rechnungsausgleich gedeckt werden. Dieser beläuft sich Ende 2019 auf Franken 487'080 Franken.

- Für das Gemeinschaftsgrab ist eine neue Steinplatte für die Namensschilder nötig. Weiter soll die künftige Nutzung und Gestaltung der leeren Friedhoffläche abgeklärt werden.

Volkswirtschaft

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Volkswirtschaft	18'820	140'000	17'070	140'000	7'187	142'690
Nettoergebnis	121'180		122'930		135'503	

- Die Konzessionsabgabe der BKW AG zu Gunsten des Steuerhaushalts wird mit 140'000 Franken eingestellt. Damit die Gemeinde diesen Betrag weiterhin erheben kann, ist ein Reglement nötig. Dieses wird im nächsten Jahr erarbeitet.

Finanzen und Steuern

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzen und Steuern	764'390	8'990'720	726'830	8'413'500	1'131'084	8'698'474
Nettoergebnis	8'226'330		7'686'670		7'567'390	

- Die Steuerprognose basiert auf der Steueranlage von 1.79, der Finanzplanung und den Prognoseannahmen der Kantonalen Planungsgruppe. Bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen wird bedingt durch die Steuersenkung auf das Jahr 2020 und die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie mit einem Steuerrückgang von 300'000 Franken gerechnet.
- Aus der Steuergesetzrevision 2021 ist bei den Gewinn- und Kapitalsteuern mit Mindererträgen zu rechnen.
- Die Neubewertung der privaten Liegenschaften führt teilweise zu höheren amtlichen Werten. Daraus resultieren höhere Liegenschaftssteuererträge. Basierend auf der Hochrechnung der kantonalen Steuerverwaltung wird ein Mehrertrag von voraussichtlich 25'000 Franken erwartet.
- Beim Finanz- und Lastenausgleich sieht das Budget 2021 einen Nettoertrag von 876'100 Franken vor. Dieser wird massgeblich durch den Zuschuss aus dem Disparitätenabbau (950'000 Franken) und die Mindestausstattung (395'000 Franken) beeinflusst.
- Zwei Darlehen mussten refinanziert und ein weiteres Darlehen neu aufgenommen werden. Die sehr tiefen Zinssätze führen trotz höheren Schulden dazu, dass sich der Zinsaufwand gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 reduziert. Im Finanzaufwand ist auch der Vergütungszins aus den Steuerrechnungen an die Natürlichen und die Juristischen Personen enthalten. Budgetiert sind dafür 20'000 Franken.
- Das Schulhaus Biembach ist verkauft. Der Verkauf wird jedoch erst dann rechtskräftig, wenn die Ortsplanungsrevision rechtskräftig wird. Der

Buchgewinn beläuft sich auf 640'000 Franken und trägt massgeblich zur Besserstellung des Budgets 2021 bei.

Kommentar zur Erfolgsrechnung nach Sachgruppengliederung

Sachgruppe (Aufwand)	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Personalaufwand	863'815	864'935	827'472
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'651'966	2'661'606	2'347'042
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	885'823	893'197	940'227
Finanzaufwand	57'270	67'330	76'488
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	622'000	608'000	647'601
Transferaufwand	6'849'790	6'715'500	6'329'578
Durchlaufende Beiträge	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	8'220	-	-
Interne Verrechnungen	327'300	321'500	319'853
Total Aufwand	12'266'184	12'132'068	11'488'261

Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst alle Entschädigungen, Sitzungsgelder und Löhne von Behörden, Personal und Mitarbeitenden. Mit dem Wegfallen von vier Kommissionen reduziert sich der Aufwand für die Entschädigungen, Sitzungsgelder und Spesen. Die Löhne für die Raumpflege in den Schulhäusern und der Mehrzweckhalle fallen durch die Auslagerung weg. In der Finanzabteilung werden die Stellenprozente um 30 Prozent erhöht.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sachaufwand bewegt sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Darin enthalten sind u.a. Kosten für die Lehrmittel für die Schule und die Schülertransportkosten, Kosten für Wasserbezüge und die Abwasserentsorgung, Unterhaltskosten für Leitungen der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung, der Informatiknutzungsaufwand und der Unterhalt für Gebäude, Maschinen und Geräte. Bei den Beratungen durch die Finanzkommission und den Gemeinderat wurde besonders darauf geachtet, dass nur notwendiger oder begründeter Aufwand budgetiert wurde.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Mit den Abschreibungen wird der jährliche Wertverlust des Verwaltungsvermögens veranschaulicht. Bis und mit Jahr 2026 betragen die Abschreibungen auf dem altrechtlichen Verwaltungsvermögen jährlich 582'123 Franken. Neue Investitionen werden nach der Lebensdauer abgeschrieben. Die Höhe der Abschreibungen verändert sich im Rahmen der getätigten Investitionen.

Finanzaufwand

Die Darlehen konnten durch günstigere Fremdmittel refinanziert werden. Dank der sehr tiefen Zinssätze fällt der Finanzaufwand tiefer aus.

Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Mit den Einlagen in die Spezialfinanzierungen werden die gesetzlich vorgeschriebenen Einlagen in den Werterhalt von Wasser und Abwasser getätigt. Die Höhe der Einlage bemisst sich nach dem Wert der Anlagen.

Transferaufwand

Im Transferaufwand werden alle Geldflüsse zwischen Kanton und Gemeinde oder zwischen den Gemeinden und/oder Gemeindeverbänden erfasst. Die Zahlungen an den Kanton für die Lastenausgleiche Sozialhilfe, Ergänzungsleistung, Öffentlicher Verkehr und die neue Aufgabenteilung belaufen sich auf gut 3.5 Mio. Franken. Die Lehrerbekämpfungskosten sind mit 1.8 Mio. Franken budgetiert.

Interne Verrechnungen

Mit den internen Verrechnungen werden Aufwände der richtigen Funktion zugewiesen.

Sachgruppe (Ertrag)	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Fiskalertrag	6'842'000	6'992'500	7'297'229
Regalien und Konzessionen	140'000	140'000	142'690
Entgelte	1'484'550	1'502'900	1'512'565
Verschiedene Erträge	-	1'000	39
Finanzertrag	1'026'570	298'890	307'006
Entnahmen aus Fonds u. Spezialfinanzierungen	56'500	62'000	177'293
Transferertrag	2'090'500	2'008'500	2'014'778
Durchlaufende Beiträge	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	8'220	6'630	8'006
Interne Verrechnungen	327'300	321'500	319'853
Total Aufwand	11'975'640	11'333'920	11'779'459

Fiskalertrag

Die Einkommenssteuern sind mit einem Minderertrag von 300'000 Franken budgetiert. Die Neubewertung der Liegenschaften im Jahr 2020 führt zu höheren amtlichen Werten und damit zu leicht höheren Einnahmen bei den Liegenschafts- und Vermögenssteuern. Die Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Steuereinnahmen sind schwer abzuschätzen. Budgetiert wurde eher zurückhaltend.

Regalien und Konzessionen

Für die Nutzung des öffentlichen Grunds bezahlt die BKW AG der Gemeinde einen Konzessionsbeitrag. Dieser beträgt 140'000 Franken.

Entgelte

In den Entgelten sind u.a. alle Gebührenerträge aus Wasser, Abwasser und Kehricht enthalten. Darin sind auch die Feuerwehersatzabgabe und die Gebühren aus der Einwohnerkontrolle und der Baupolizei zu finden aber auch die Einnahmen aus dem Verkauf der Tageskarten. Ein grosser Teil dieser Einnahmen sind verbrauchsabhängig. Die Budgetierung basiert hauptsächlich aus Erfahrungswerten aus den Vorjahren.

Finanzertrag

Der Buchgewinn aus dem Verkauf des Schulhaus Biembach ist der Grund für die massive Besserstellung gegenüber dem Budget 2020. Der Verkaufserlös trägt massgeblich zum guten Budgetergebnis 2021 bei.

Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Gesetzlich vorgeschrieben ist, wann und in welcher Höhe Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen getätigt werden müssen. Davon betroffen sind die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung.

Transferertrag

Die Zahlungen aus den Lastenausgleichen Disparitätenabbau und Mindestausstattung betragen 1.345 Mio. Franken. Sie sind abhängig von den Steuereinnahmen der letzten drei Jahre. Höhere Steuereinnahmen haben tiefere Lastenausgleichszahlungen zur Folge, tiefere Steuereinnahmen somit höhere Ausgleichszahlungen. Weitere Zuschüsse des Kantons belaufen sich auf 135'000 Franken. An den Schülertransportkosten beteiligt sich der Kanton mit 50'000 Franken.

Interne Verrechnungen

Mit den internen Verrechnungen werden Erträge der richtigen Funktion zugewiesen.

Kommentar zur Investitionsrechnung

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von 30'000 Franken der Erfolgsrechnung. Die nötigen Kreditbeschlüsse sind durch das jeweilige Organ noch zu sprechen. Geplant sind Ausgaben von 1'756'000 Franken. Davon entfallen 831'000 Franken auf den Steuerhaushalt, auf die Spezialfinanzierungen entfallen 925'000 Franken. Die Abschreibungen aus den Investitionen belasten in den kommenden Jahren die Erfolgsrechnung.

Investitionen Steuerhaushalt

Amtliche Vermessung		CHF	13'000
Gemeindeverwaltung – Sanierung Dachverglasung		CHF	28'000
Schulliegenschaften – Gestaltung Arena		CHF	40'000
Zivilschutz – Abdichten Betonplatte gegenüber Eisbahn		CHF	90'000
Verkehrsmassnahmen (Tempo 30)		CHF	50'000
Sanierungen Gemeindestrassen		CHF	610'000
- Käserei Hinter Biembach – Schluecht	CHF	25'000	
- Wägessenstrasse: Abeläng – Gemeindegrenze	CHF	60'000	
- Emmenstrasse	CHF	130'000	
- Kalchofenstutz	CHF	80'000	
- Biembachstrasse	CHF	150'000	
- Josscheuer (Zusammenhang mit Schwellenkorporation)	CHF	40'000	
- Kirchmatte	CHF	125'000	
Total Steuerhaushalt		CHF	831'000

Investitionen Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung		CHF	685'000
- Anschluss Grundwasserpumpwerk Gommerkinder	CHF	420'000	
- Sanierung NULE (Löscheinrichtung)	CHF	15'000	
- Kalchofenstutz	CHF	250'000	
Abwasser		CHF	240'000
- Aufnahme Abwasserleitungen	CHF	200'000	
- Investitionsbeiträge ARA mittleres Emmental	CHF	40'000	
Total Spezialfinanzierungen		CHF	925'000

Finanzplan

Der Gemeinderat hat den Finanzplan für die Jahre 2022 – 2025 an der Sitzung vom 5. Oktober 2020 beraten und zur Kenntnis genommen.

Antrag des Gemeinderats

- a. Genehmigung der Steueranlage von 1.79 Einheiten (unverändert)
- b. Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.2 ‰ vom amtlichen Wert (unverändert)
- c. Genehmigung der Feuerwehrabgaben von 4 % des Staatsteuerbeitrags, mindestens 20 Franken, höchstens 450 Franken (unverändert)
- d. Genehmigung des Budgets 2021 bestehend aus

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	12'266'184	11'975'640
Aufwandüberschuss		290'544
Allgemeiner Haushalt	10'549'364	10'747'720
Ertragsüberschuss		57'144
SF Feuerwehr	157'20	160'900
Ertragsüberschuss	3'180	
SF Wasserversorgung	590'750	489'500
Aufwandüberschuss		101'250
SF Abwasserentsorgung	601'150	501'300
Aufwandüberschuss		99'850
SF Hundehaltung	21'500	18'020
		3'840
SF Abfall	345'700	313'700
Aufwandüberschuss		32'000

Vorlage 2 – Wahl Rechnungsprüfungsorgan 2021 - 2024

Die Fankhauser & Partner AG revidiert seit 2013 die Jahresrechnung der Gemeinde Hasle b.B. Die Firma arbeitet professionell und zielgerichtet. Die Zusammenarbeit war immer kooperativ und aufbauend.

Kontinuität ist bei der Rechnungsprüfung einerseits wichtig. Sie erleichtert die Revisionsarbeit. Andererseits ist es üblich und ebenso wichtig, das Revisionsorgan periodisch zu wechseln. Das Finanzwesen wird dadurch differenzierter beurteilt. Jede Revisionsfirma setzt nebst den zwingenden Prüfungshandlungen andere Akzente und bringt neue Ideen ein.

Weil die Kaderpositionen in der Verwaltung neu besetzt wurden, soll das Wissen der Fankhauser & Partner AG mit der Wiederwahl gewahrt und weitergegeben werden. Die Zusammenarbeit soll in den nächsten vier Jahren gewinnbringend genutzt werden können. Auf einen Wechsel ist deshalb zu verzichten.

Gemäss Artikel 10 Absatz 1 des Organisationsreglements (OgR) hat die Amtszeitbeschränkung gemäss Artikel 52 OgR für die Wahl des Rechnungsprüfungsorgans keine Gültigkeit. Die Fankhauser & Partner AG kann deshalb für vier weitere Jahre gewählt werden.

Antrag des Gemeinderats

Die Fankhauser & Partner AG, Huttwil, ist für die Jahresrechnungen 2021 – 2024 als Rechnungsprüfungsorgan zu wählen.

Wichtiger Hinweis

Am 29. November 2020 findet die eidgenössische Abstimmung statt.

Am 20. Dezember 2020 findet die kommunale Abstimmung statt.

Die briefliche Stimmabgabe muss für beide Abstimmungen einzeln erfolgen:

- Stimmzettel ausfüllen und im Antwortcouvert verpacken
- Stimmkarte **unterschreiben**
- Antwortkuvert und Stimmkarte zusammen im Zustellcouvert an die Gemeinde Hasle b. B. zurückschicken